

des Pressrechts, der Ordnung der Presse und des Pressstrafrechts gibt. Eine Fülle von Material ist in diesem Werke verarbeitet; zu allen wesentlichen Streitfragen nimmt der Verfasser an Hand von Rechtsprechung und Schrifttum selbständig Stellung, und so ist das auch in seiner Formgebung glänzend gelungene Werk nicht nur ein Leitfaden für den Studierenden, sondern darüber hinaus eine für den Praktiker, insbesondere für die Angehörigen der Presse überaus wertvolle Gesamtdarstellung des Pressrechts. Der Verfasser hat mit dieser seiner Arbeit nicht nur der Rechtswissenschaft, sondern auch der Zeitungswissenschaft einen hervorragenden Dienst geleistet, sein Werk bringt für das neue Reichspressgesetz wertvollste Unterlagen.

Dr. Billy Hoffmann, Leipzig.

**Bleher, J.: Konkursordnung** für das Deutsche Reich und ergänzende Gesetze. 3. Aufl. München 1928: J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier). VIII, 647 S. Iwd. Mk. 21.—

Der vorliegende kurzgefaßte Kommentar ist bestrebt, das Wichtigste aus der ebenso umfangreichen wie schwierigen Materie des Konkursrechts darzustellen. Unterstützt wird dieses Bestreben durch klare Druckanordnung und geschickte Gruppierung des Rechtsstoffes. Rechtsprechung und Literatur werden ausreichend berücksichtigt, was namentlich bei der Lehre über die Erfüllung der Rechtsgeschäfte im Konkurs, der Darstellung der konkursrechtlichen Anfechtung und der Erläuterung der Strafbestimmungen zum Ausdruck kommt. Ein zweiter Teil enthält die Ergänzungsgesetze zur Konkursordnung, darunter u. a. die §§ 28, 36—38 des Verlagsrechtsgesetzes sowie den vollständigen Wortlaut der neuen Vergleichsordnung. Somit wird sich auch die 3., durchgearbeitete Auflage in der Praxis derselben Beliebtheit erfreuen wie ihre Vorgänger.

Dr. Runge, Rechtsanwalt.

**Krüger, Prof. F. A. O.: 24 Farbmessdreiecke** nebst kurzem Abriss der Farblehre. Ein Hilfsmittel, um Farben nach den Ostwald'schen Farbzeichen zu bestimmen. Dresden: Schupp & Nierth A.-G. 16 S. u. 24 Tafeln. 16° Mk. 5.—

1917 hat Wilhelm Ostwald die erste Veröffentlichung über seine Farbenordnung erscheinen lassen und gleichzeitig seinen ersten großen Farbenatlas abgeschlossen. Nach zehn Jahren wird nun ein allerdings abgekürzter Farbkörper Ostwalds in 240 Farbtönen, regelmäßig über denselben verteilt, auf den Markt gebracht. Hergestellt ist derselbe in Steindruck nach einem besonders zu diesem Zwecke ausgearbeiteten Verfahren der Firma Schupp u. Nierth A.-G., Dresden. Damit wird der praktische Gebrauch der Farbenordnung jedermann zugänglich und der Ostwald'sche Gedanke, mittels seiner Farbnormen sich über Farbe leicht verständigen zu können, wird Wirklichkeit.

Auf einem schwarzen Täfelchen von 8×11 Zentimeter sind 10 Abstufungen eines Farbtons verteilt, in den Größen 12×18 Millimeter, jede Farbe im oberen Teile gelocht, sodas unmittelbar Vergleich jeder Abstufung mit einer vorliegenden Farbe durch Auslegen möglich ist. Unter jeder Farbe befinden sich die zugehörigen Ostwald'schen Farbzeichen. Mit der Farbtanzahl und den beiden Weiß-Schwarz-Buchstaben ist jede Farbe eindeutig gekennzeichnet. Näheres sagt ein dem Werkchen beigegebener kurzer Abriss der Farblehre, und, wie auf den Tafeln nicht vorkommende Farben mittels derselben bestimmt werden können, eine genaue Gebrauchsanweisung. Zur Übersicht, wie die einzelnen Farbtöne im Farbkreis verteilt sind, ist auch ein solcher dem Werkchen beigegeben. Jeder, der mit Farben zu tun hat, wozu ja auch die Verlagshersteller gehören, bekommt in den Farbmessdreiecken ein sicheres und für viele Bedürfnisse ausreichendes Verständigungsmittel in die Hand.

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75, zu richten.

Vorhergehende Liste f. 1928, Nr. 117.

**Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.**

**Der freie Angestellte.** 32. Jahrg., Nr. 10. Berlin. Aus dem Inhalt: Pressa. — J. Kucharzki: Vater und Sohn gründen ein Verbändchen. [Verband der Buchhandlungsreisenden Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.]

**Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel.** Nr. 20 v. 18. Mai 1928. Wien. Aus dem Inhalt: Deutscher Bibliophilentag. Wien, 29. September bis 2. Oktober 1928. — Staatliche Konkurrenz in Österreich.

**Belz, Julius, Langensalza: Gesamtverzeichnis.** 76 S. gr. 8°

**Bibliographie der Sozialwissenschaften.** Monatshefte der Buch- und Zeitschriftenliteratur des In- und Auslandes über Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Finanzen, Statistik. Hrsg. vom Statist. Reichsamte. 24. Jg., H. 4. Berlin: Reimar Hobbing. 4°

**Bong, Rich., und Deutsches Verlagshaus Bong & Co.,** Berlin u. Leipzig: Preisliste. Mai 1928. 12 S.

**Der Bücherfreund.** Blätter für die Freunde von Reclams Universal-Bibliothek. 15. Jg., S. 5, Mai 1928. Leipzig: Philipp Reclam jun. Aus dem Inhalt: R. Stein: Görres (1776—1848). — Zeitgemähes aus Görres' Schriften. — Leseproben aus Werken von: R. Jacques, R. J. Kreuz, S. v. Kleist, E. Carthaus.

**Der Bücherhirt, die kleinste Zeitschrift für Bibliophilen.** 1. Jg., 2. S. Pasing: Heinrich F. S. Bachmair. Aus dem Inhalt: Graf C. v. Skindowstroem: Neue Ziele der Bibliophilie. — G. Hildebrandt: Der Dichter Carl Bode. — Meine Kuriosa. — Antonius Urceus. — Verzeichnis der von der Gesellschaft der Münchner Bücherfreunde u. ihren Mitgliedern hrsg. Drucke. — W. Drangosch: Fürst Pückler und Sebastian Brunner.

**Die Bücherwarte.** Zeitschrift für sozialistische Buchkritik mit Beilage: Arbeiter-Bildung. 3. Jahrg., Heft 5. Berlin: Reichsausschuss für sozialistische Bildungsarbeit. (Auslieferung durch J. H. W. Dietz Nachf., Berlin.) Aus dem Inhalt: G. Decker: Das Parteiwesen in Deutschland. — Bücherschau.

**Der Buch- und Zeitschriftenhandel.** 49. Jg., Nr. 21. Berlin. Aus dem Inhalt: E. Drahn: Ausstellungsbriefe von der »Pressa« in Köln. — Zeitung und Zeitschrift. — 1001 Nacht. Von einem Juristen. [Zur »Schönen Krankenschwester«.]

**Bulletin of the American Library Association.** Vol. 22, No. 6. Chicago, Ill. Aus dem Inhalt: Annual reports. — Education for librarianship. — Adult education and the library.

**De Litteraire Gids.** [Der Literarische Wegweiser.] Veertendaagsch Tijdschrift. 2. Jg. Nr. 39. Haag: N. V. Litteraire Boekwinkel. Aus dem Inhalt: E. Hemingway. — M. Gorki. — Litteratuur en Lectuur. — Vrouwenleven. [Zu Schnitzlers »Chronik eines Frauenlebens«.] — Een Persraad. — De Zoon des Menschen. [Zu Ludwigs »Der Menschensohn«.]

**Grünter, Walter de, & Co.,** Berlin: Verzeichnis: Rechtsauskunft für Handel und Industrie. 40 S. H. 8°

**Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden.** Unter Mitarbeit von zahlreichen Fachmännern hrsg. von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. med. et phil. h. c. Emil Abderhalden. Inhaltsübersicht April 1928. Berlin: Urban & Schwarzenberg. 134 S. Mk. 3.—

**Killinger, Heinrich, Verlagsgesellschaft m. b. H.,** Nordhausen: Verzeichnis: Fachbücher. Handel, Gewerbe, Handwerk, Technik. 16 S.

**Melos.** Zeitschrift für Musik. 7. Jahr, Heft 5, Mai 1928. Mainz: Melos Verlag (B. Schott's Söhne). Aus dem Inhalt: W. Greiser: Betrachtungen zur Frage der Entstehung der russisch-künstlerischen Musik. — Ph. Kositzki: Musik in der Sowjet-Ukraine. — R. Gruber: Die Musikkritik in Russland — Neue Werke von A. Honegger.

**Michligk, Paul:** Der Vogel-Verlag Pössneck. Berlin W. 8: Organisation Verlagsgesellschaft m. b. H. (S. Hirzel), 1928. 74 S. u. 6 Taf. [Musterbetriebe Deutscher Wirtschaft. Bd 4: Der Fachzeitschriftenverlag.] Mk. 2.50.

**Münchner Mitteilungen für künstlerische und geistige Interessen.** Mit einem Wochenkalender der kulturellen Veranstaltungen. 1928, Nr. 20. München, Akademiestr. 11: Verlag der Münchner Mitteilungen. Aus dem Inhalt: E. Schopen: Ist München rückständig? Antwort an, nicht gegen Florian Seidl. — Zur van Gogh-Ausstellung.

**Musikalienhandel.** Jg. 30, Nr. 20. Leipzig. Aus dem Inhalt: A. Wilde: Der Berliner Kongreß der Confédération internationale des Sociétés d'Auteurs et Compositeurs.

**Rim und lies!** 5. Jahrg. 1928, Heft 5. Reise-Nummer. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Aus dem Inhalt: A. von Gleichen-Ruhwurm: Eisenbahnlektüre. — S. Hoffmann: Der D-Zug-Waggon erzählt. — W. Bloch: Moderne Verkehrsmittel. — O. Bahrt: Axel Lübke. — Reiseführer und Handbücher.

**Der Papier-Fabrikant.** 26. Jg., Nr. 20. Berlin: Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. Aus dem Inhalt: H. Wrede: Erfahrungen der Verwendung von Stärke im Papier. — F. v. Hössle: Alte Papiermühlen der hessischen Länder.